



Schulstraßen an Göttinger Grundschulen

Katharina Klee

Stadt Göttingen

Fachbereich Planung, Bauordnung und Vermessung

Fachdienst Mobilität und Verkehrsplanung

Ausgangslage

Auf Basis eines politischen Antrags sollte die Einrichtung von Schulstraßen geprüft werden.

Hierfür wurden alle in Göttingen befindlichen Grundschulen untersucht.

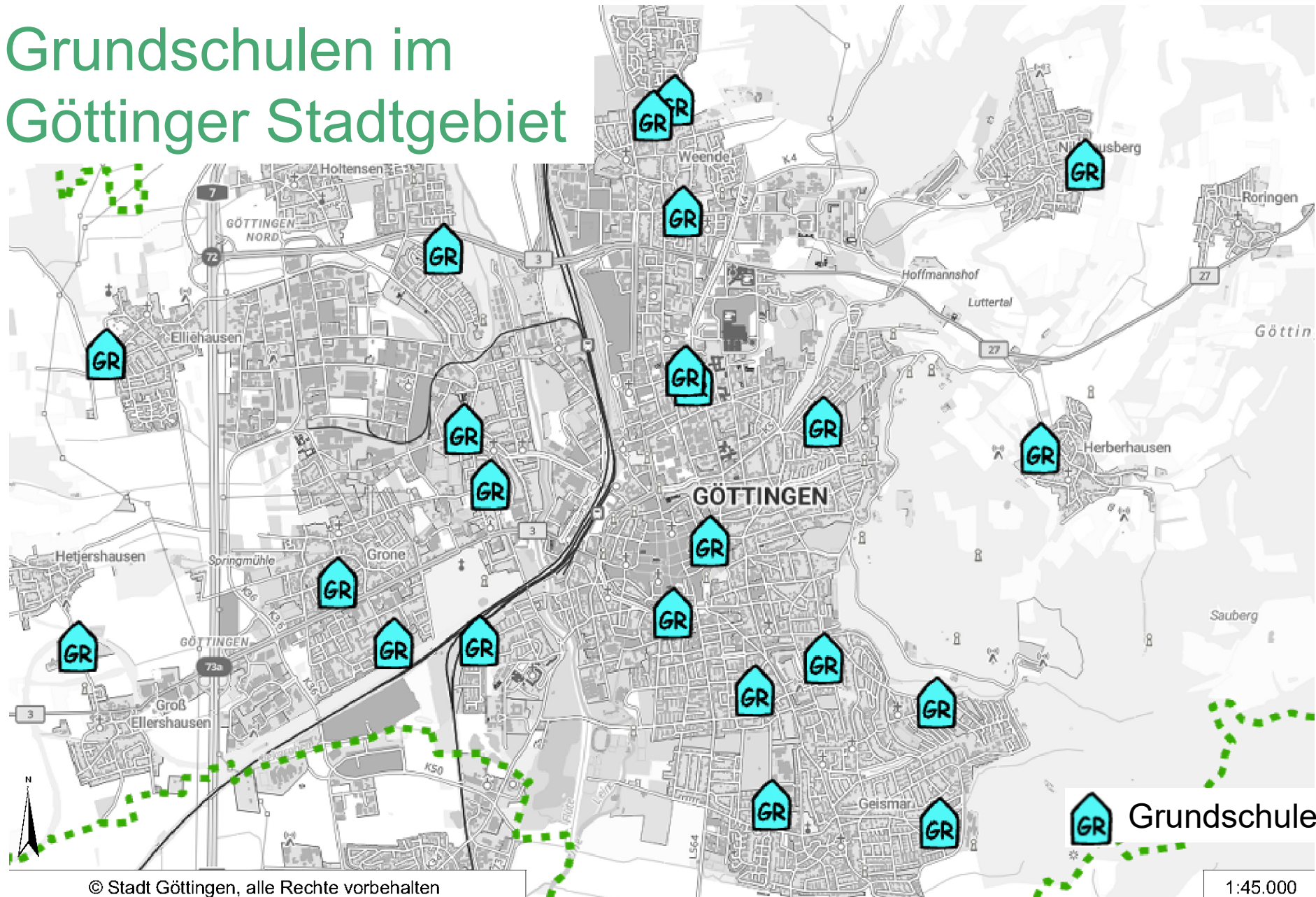
Für die Untersuchung wurden nachfolgende Kriterien auf Basis der Erfahrungen anderer Städte definiert:

- Ist von der Sperrung der ÖPNV betroffen?
- Liegen Beschwerden über Hol- und Bringverkehre vor?
- Haben sich bereits Flächen als Hol- und Bringzonen etabliert?
- Existieren im direkten Umfeld weitere profitierende Einrichtungen?
- Einschätzung der Umsetzbarkeit

Planungsbasis

- Austausch mit anderen Städten, wie Kassel, Duderstadt und Lüneburg
- Literatur
- Abstimmung mit dem „Runden Tisch: Schulwegsicherheit“
 - Zusammensetzung: Verkehrssicherheitsberatung der Polizei, Städtischer Ordnungsdienst, Fachbereich Schule, Straßenverkehrsbehörde, Fachdienst Mobilität und Verkehrsplanung

Grundschulen im Göttinger Stadtgebiet

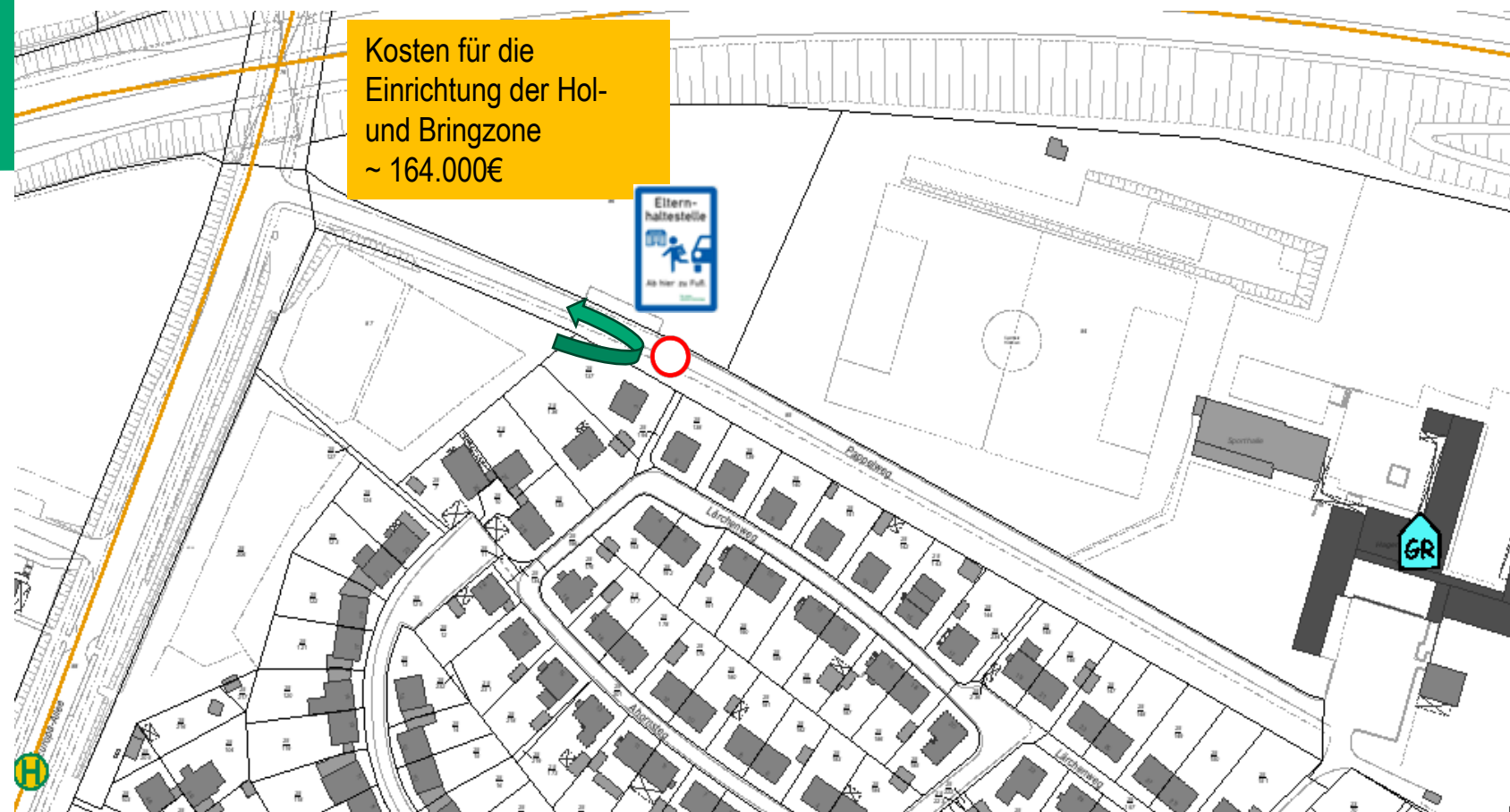


Hagenberg-Schule

Kosten für die
Einrichtung der Hol-
und Bringzone
~ 164.000€



ÖPNV	✗
Beschwerden	✓
Hol- und Bringzonen	1
Synergien	✗
Umsetzung empfohlen	✓



Copyright: Stadt Göttingen

Zu klärende Fragen

- Wo werden die Kinder alternativ rausgelassen?
 - Wo parken die Lehrkräfte/ Schulbegleiter*innen/weiteres Personal?
 - Wer führt die Sperrung durch?
 - Für welche Dauer soll gesperrt werden?
 - Wer kontrolliert die Sperrung?
-
- Wie gehen wir mit den Anwohnenden um?
 - Haltestellen liegen häufig an Schulen. Eine Sperrung verursacht negative Auswirkungen im Linienverkehr. Wie gehen wir damit um?

Auswirkungen auf den ÖPNV

- Bei einer Sperrung entstehen direkte Beeinträchtigungen
- Indirekte Auswirkungen sind im Schulumfeld möglich
- Ggf. können festgelegten Haltstellenradien nicht mehr eingehalten werden
- Ggf. verlängern sich die Schulwege durch Änderungen in der Linienführung bzw. die Verlagerung von Haltestellen
- Ggf. gelten die Linienänderungen aus Planungsgründen für den ganzen Tag
- Durch Umleitungen können den Verkehrsbetrieben Mehrkosten entstehen



Feldversuch

Benötigte Ressourcen:

- Gutachterliche Begleitung
- Unterstützung durch die Lehrkräfte
- Flächen für Hol- und Bringzonen
- Begleitung durch den „Runden Tisch: Schulwegsicherheit“

Erläuterung

ÖPNV		Die Strecke wird regulär vom ÖPNV befahren.		Die Strecke wird regulär <u>nicht</u> vom ÖPNV befahren.
Beschwerden		Es liegen Beschwerden zu Hol- und Bringverkehren vor.		Es sind <u>keine</u> Beschwerden zu Hol- und Bringverkehren bekannt.
Hol- und Bringzonen		Die Anzahl an möglichen Hol- und Bringzonen.		
Synergien		Es befinden sich Einrichtungen, wie Kindertagesstätten oder weitere Schulen, o.ä. im direkten Umfeld.		Es befinden sich <u>keine</u> Einrichtungen, wie Kindertagesstätten oder weitere Schulen, o.ä. im direkten Umfeld.
Umsetzung empfohlen		Die Umsetzung wird empfohlen.		Die Umsetzung <u>nicht</u> wird empfohlen.
				 Die Umsetzung wird unter bestimmten Auflagen empfohlen.

Einrichtung wird empfohlen

	Adolf – Reichwein – Schule Variante 2	Brüder – Grimm – Schule	Egelsberg- schule	Godehard Grundschule	Grundschule Südstadt Variante 1	Hölty - Schule	Wilhelm – Busch - Schule
ÖPNV							
Beschwerden							
Hol- und Bringzonen	4	3	2	1	3	4	
Synergien							
Umsetzung empfohlen							

Nach dem Beschluss...

- Regelmäßige intensive Gespräche mit dem Runden Tisch und den Schulleitungen
- Ortstermine an den ausgewählten Schulen
- Weitere Termine im größeren Personenkreis
- Informieren der anliegenden Wohnungsgesellschaft
- Abstimmung der Durchfahrtsgenehmigungen und der Beschilderung (inkl. Anfrage beim Ministerium)
- Anwohnendeninformation per Postwurfsendung
- Teilnahme an Elternabenden zur Vorstellung des Projektes

Anwohnendeninformation

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(in der Antwort bitte angeben)

Datum

FD 61.4/ KK

01.06.2026

Betreff: Die Straße „Am Pfingstanger“ wird zur Schulstraße

Sehr geehrte Anwohner*innen,

mehr Sicherheit auf dem Schulweg – das ist das Ziel von sogenannten Schulstraßen. Dafür werden Straßenabschnitte im Umfeld von Schulen zeitweise für den motorisierten Verkehr gesperrt. Davon profitieren vor allem Grundschulkinder, die noch lernen, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden.

Zum neuen Schuljahr wird die **Straße „Am Pfingstanger“ an der Hölty-Schule** zu einer solchen Schulstraße. Im Folgenden möchten wir Sie über die neuen Regelungen rund um die Hölty-Schule informieren:

- Die neuen Regelungen gelten **ab dem 13. August 2026**.
- Die Straße „Am Pfingstanger“ wird **an Schultagen von 7.30 bis 8.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt**. Ein- und Ausfahrten sind in diesem Zeitraum nicht erlaubt. Der Fuß- und Radverkehr wird dadurch nicht eingeschränkt.
- Das Parken in den Schulstraßen bleibt auch während der Sperrzeiten erlaubt.
- An Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien darf die Straße ohne Einschränkungen wie gewohnt befahren werden.

Am Nonnenstieg, in der Konrad-Adenauer-Straße und Albert-Einstein-Straße werden sogenannte Elternhaltestellen eingerichtet. Dort können Kinder, die morgens mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sicher aus dem Auto aussteigen.



Copyright: Stadt Göttingen

Höltyschule

- Die anliegende Kita und das Theodor-Heuss-Gymnasium könnten auch profitieren
- Der ÖPNV wird nicht beeinträchtigt
- Die Schule wurde stets vom Runden Tisch als Priorität betrachtet

Nachteile:

- Den Anwohnenden (Straße „Am Pfingstanger“) sollte aufgrund der Lage in der Sackgasse die Ausfahrt weiterhin möglich sein

Höltyschule

ÖPNV	
Beschwerden	
Hol- und Bringzonen	4
Synergien	
Umsetzung empfohlen	



Brüder – Grimm - Schule

- Die anliegende Zweigstelle der Godehardschule könnte auch profitieren
- Verschiedene Beschwerden bekannt
- Bei Ortstermin nicht zufriedenstellende Bedingungen
- Inklusive Schule mit teils organisiertem Schüler*innenverkehr

Nachteile

- Temporäre Umnutzung von derzeit als Anwohner*innenparkplätze genutzte Parkbereiche
- Verlagerung der Problematik in den Haltestellenbereich der Robert – Koch – Straße befürchtet

Brüder – Grimm – Schule (inkl. Godehardschule II)

ÖPNV	✗
Beschwerden	✓
Hol- und Bringzonen	4
Synergien	✓
Umsetzung empfohlen	✓



Copyright: Stadt Göttingen

Vom Start bis jetzt

- Pilotprojekt auf ein Jahr begrenzt
 - Entwicklungsprozess wird voraussichtlich im Winter angestoßen

Rückblickende Eindrücke

- Gutachterliche Begleitung in Anspruch nehmen
- Zunächst ein Gebiet wählen in dem bereits der Wille vorhanden ist eine solche Maßnahme zu unterstützen
- Die Akzeptanz für solch ein Projekt in einem Bereich mit Anwohnendenparken und einem hohen Parkdruck ist gering.
- Verkehrsverlagerungen müssen mit gedacht werden
- Ohne Kontrollen fallen viele Eltern in alte Muster zurück
- Große Baumaßnahmen im Umfeld erschweren die Auswertung
- Keine Beschwerden von der anliegenden Kita

- Eröffnung nach den Sommerferien hat Vor- und Nachteile
- Frühzeitig und häufiges Kontrollieren und Sanktionieren ist wichtig

Ich bedanke mich für Ihre
Aufmerksamkeit.

Bei weiteren Fragen können Sie mich gerne unter
k.klee@goettingen.de kontaktieren